Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 167 (2001)

Heft: 5

Artikel: Leistung - wenn's zählt - MFS-Frühjahrstagung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-67288

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

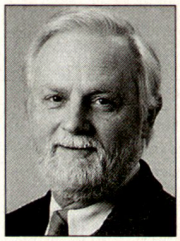
Leistung – wenn's zählt – MFS-Frühjahrstagung

Leistung – wenn's zählt stand im Mittelpunkt der Referate von Kent Ruhnke, Eishockeytrainer, Oberst i Gst Christoph Brun, Kommandant des Schweizer KFOR-Kontingents 1999 und Claude Nicollier, ESA-Astronaut, an der traditionellen Frühjahrstagung der militärischen Führungsschule. «Es ist immer der Kopf, der zuerst aufgibt», leitete der Tagungsleiter, Hubert Annen, vor über 400 Zuhörerinnen und Zuhörern die Thematik ein. Die negative Wendung «Jetzt schaff ich's nicht mehr!» finde immer zuerst im Kopf statt. Was sind die Voraussetzungen für das Erbringen von Spitzenleistungen? Kent Ruhnke, bis 2000 Trainer des ZSC Lions, stellte eine Reihe von Anforderungen für das Erbringen von Spitzenleistungen auf: Gewinnen sei eine gelernte Fähigkeit und könne beigebracht werden. Erfolg sei primär eine Einstellung, wobei der Teamaufbau die höchste Motivation darstelle. Einen starken Leiter, gegenseitige Verpflichtung und Vertrauen bildeten die Voraussetzungen für ein Team. Wichtig sei die mentale Stärke, die vor dem Meistern heikler Situationen aufgebaut werden müsse. Der Teamgedanke stand auch bei Claude Nicollier im Zentrum seiner Ausführungen. Die Wahl eines definierten Zieles, das Setzen klarer Prioritäten, die Führungskultur, Arbeits- und Verantwortlichkeitszuweisung, strikte operationelle Disziplin und das Training machen gemäss dem mehrfach erfolgreichen Weltraumfahrer das Rezept für den Erfolg aus. Besonders wichtig sei das Vorhersehen des Unvorhergesehenen. Das Managen von Fehlern stehe im Zentrum der Mannschaftsausbildung für Weltraumflüge. Nicollier hat zwischen 1992 und 1999 erfolgreich mehrere Missionen im Weltraum bestritten. Oberst i Gst Christoph Brun zeigte anhand des Schweizer KFOR-Kontingents in Kosovo und Mazedonien leistungsbeeinflussende Faktoren im militärischen Auslandeinsatz auf. Die in der militärischen Ausbildung gelehrten Führungsgrundsätze hätten sich im Einsatz auf dem Balkan voll bewährt. Individuelle und externe Faktoren würden die Leistung beeinflussen. Zu den individuellen Faktoren würden die Bildung, die physische Leistungsfähigkeit, die psychische Belastbarkeit, die mentale Bereitschaft, die Einsatzmotivation und weitere Faktoren beitragen. Externe Faktoren seien Debatte in der Öffentlichkeit, politische und rechtliche Auflagen des Einsatzes, Führung durch die militärischen und politischen Vorgesetzten, Zusammensetzung des Kontingents sowie die Berichterstattung in den Medien. Den Organisatoren der Frühjahrstagung und dem Direktor der Militärischen Führungsschule, Brigadier Rudolf Steiger, ist es gelungen, ein im Alltag bedeutendes, aber noch wenig diskutiertes Thema erfrischend darzustellen. (dk)

Nachteile der verschiedenen Varianten klar aufgezeigt werden. Voraussetzung für die Ausgestaltung der künftigen Armee darf nicht ein im Voraus – etwas willkürlich – proklamierter Kostenbetrag sein, sondern es muss von der Erfüllung des Auftrages ausgegangen werden.

Ich bin überzeugt, dass die grosse Mehrheit des Parlaments zur Armee steht, eine effiziente Armee XXI schaffen will, die Vor- und Nachteile verschiedener Varianten beurteilen kann und bereit ist, für die zweckmässigste Lösung die dafür notwendigen Mittel zu gewähren.

Das Interview führte Dieter Kläy. ■



Erich Müller,
lic. oec. HSG,
Nationalrat,
8472 Seuzach.